

Kalliope-Verbund

Brief von Unbekannt an Bohdan von Suchocki, 01.01.1898-14.02.1907

Unbekannt

verschd. Orte u. o.O., 01.01.1898-14.02.1907

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Postkarte
Bayer



Königreich Bayern.

POSTKARTE.

(Bezahlte Antwort.)



An

v. S. S. chocki

in

Winkel / Garmsee.

Wohnung

(Strasse u. Hausnummer)

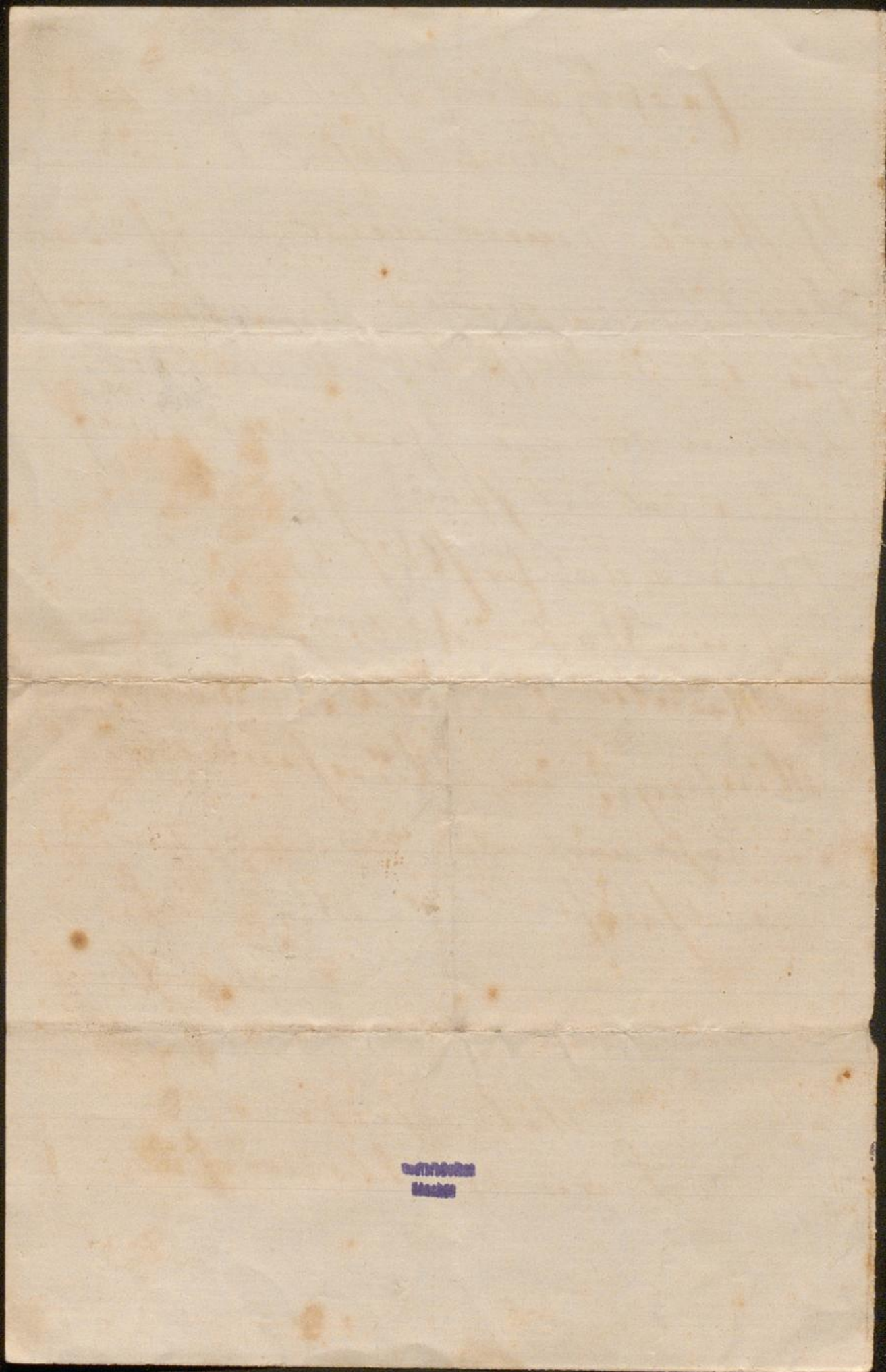
Grabenschütz

01

Georgshausen d. 7. Jun. 1798.
Hochw. Rector.

Ich habe Ihnen mit dem ich Ihnen
dies schon einmal bezogen habe
für 13 fl. 20 kr. Gold. in die fact.
2 fl. in der die schon mehr die
haben gehört schon Gemeinrat
schon in der festlich zu sein. Die
schon die von A. 10. 2. 10. Die
Münster kommt kommt.
Münster. in Münster von
die fact. und die in der fact.
- Griseur die die die fact.
Lust.

Mit Griseur von
Lust. Griseur von fact.



Villa Sportiello - Lecce

7/V/05

Gent. Sig. V. Luchocky

Voglio scrivervela subito
per ringraziarla io, nel
assenza della mia cara
Mimi per le fotografie
ricevute ieri - Ho aperta la
sua lettera credendo che
forse c'era qualche cosa
che Lei volesse farle a
Firenze - Ma intanto
sono contenta che l'ho aperta
così ho notizie di Lei e ho

visto il suo ritratto a cavallo,
nel quale ha l'aria molto
bene ed allegra colla
buona pipa in bocca
fumando sono sicura del
buon Tabacco come a Forte.
Ho avuto tanto piacere di
vedere quelle fotografie e
mi dispiace di mandare
via - questo farò venerdì
quando parte la posta per
Australia.

La mia figlia andrà via
il 25 Dicembre - insieme
~~ad~~ una signora, vecchia
amica mia - il viaggio

di cinque settimane. A bordo
d'un bel bastimento, pare
fu molto piacevole, ed ora
anche sta contenta a Sydney
ma ha molto occupazione
perchè tante vogliono prendere
lezioni d'italiano e lei continua
a studiare per il canto - La
sua voce è molto ammirata

Qui in Campagna fa
bello quando il tempo
è buono - Ma più ora
non è stato troppo così e
l'inverno l'abbiamo
avuto cattivo -

La sua macchina
fotografica mi è
eccellente - giudicando

delle risultate - fa molto
piacere di vedere quella
scene che fanno ricordare
il bel estate al caro Forte.

Spero un giorno di rive-
derla qui in Italia un
è vero? La mando il
"ritratto" della vostra piccola
casa cui su 500 metri
sopra il mare. Ora questo
momento è arrivato un
giovane amico in bicicletta
un ora e mezzo o due ci
vogliamo da Firenze

Rinfrancandola di nuovo

De. ma

M. Annie Ferelli

che conosce i Sig. Wirsing a
Monaco? lui è scultore. Ho perso
loro indirizzo -

Reichardt
Blaich

Spitzgall.
Sicci.

Gentil Signor Spitzbübe.

Come Mammina le avrà
spiegato, aprì la lettera
sua per Minnini ed io
vedendo le fotografie
mi è venuto un gran
desiderio di averne
qualcuna. Ma - faut-il
dire - piacere se volesse
e potesse mandarmene,
borrei quella con le due
barache e quella di Minnini
sola, specialmente ma

mi farebbe molto piacere
avere anche le altre
se lei fosse tanto
gentile !!

Spero non mi creda
molto impertinente
per domandare questo
piacere !! Thonon è
adesso in Tignes, e
non diamo quasi
in campagna sopra
Tignes - Verra in
Hahé. Lei quest'anno?
Credo si rannunzierà
sempre il caro

Tutte di Maroni come
lo faccio io, di rammenta
l'ultima giornata e il
"foot-ball"? Che bei tempi!

Sperando che un
giorno il piacere che ti
chiedo con tanti saluti

Sua devot. -

Pina Stelli

to the ...
to ...
the ...

the ...
the ...
the ...

the ...
the ...
the ...

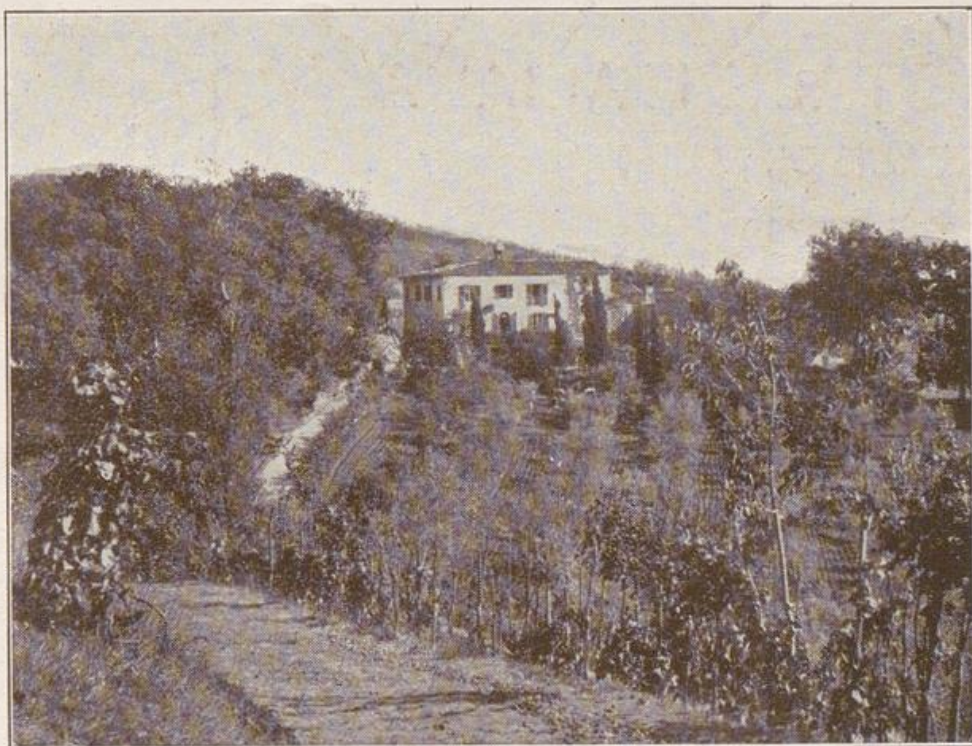
the ...
the ...
the ...

the ...
the ...
the ...

the ...
the ...
the ...

MONACENSA

Proprietà riservata



SPORTIGALLO
Molino del Piano - (SIECI)

OLINA POSTALE ITALIANA

(CARTE POSTALE D'ITALIE)

Postale
Machon

FIRENZE-STAB. TIP. LIT. G. SPINELLI E C.



Karl Geheuer Heer
B. v. Lichosky
Kaulboch Strasse 63.

München
(Germania) Bavaria



Postkarte

Postkarten
Blätter



An

Herrn von Luchachi

in

Hier

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

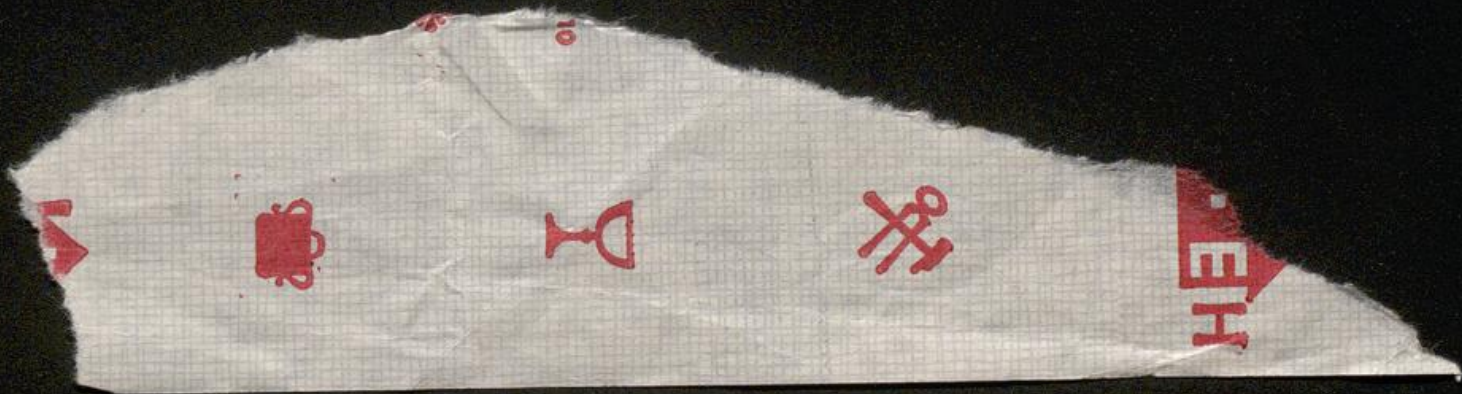
Haulbachstr. 63.

C. 154.

Grasfelder Jura Suchacki; 2. Hofbräu
Hofen für Hofen werden und bitten
Sie, mich von Dienstag mit. Mittwoch
mit dem Bode abzugeben. 2. Hof
von 2. Hof von 2. Land's für n.
Lernitz diese Zeit von zu geben
meine Juchmister sind gegangen
sich in Schlieren. - fräuntlich

Gruppen Maria Bergmann
Anmüllerstr. 22. - Montag

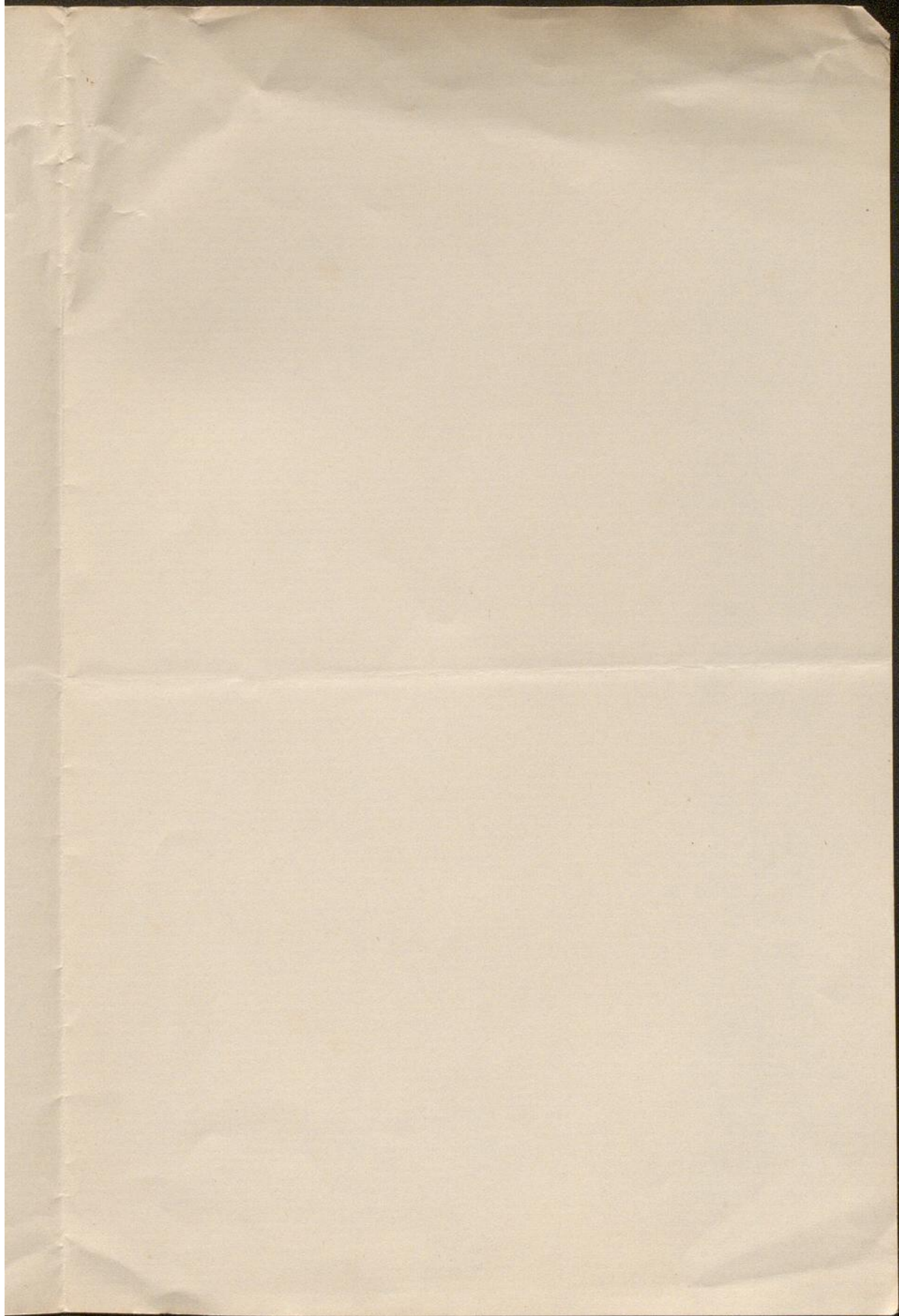
Martha Bergmann
Brookcliff

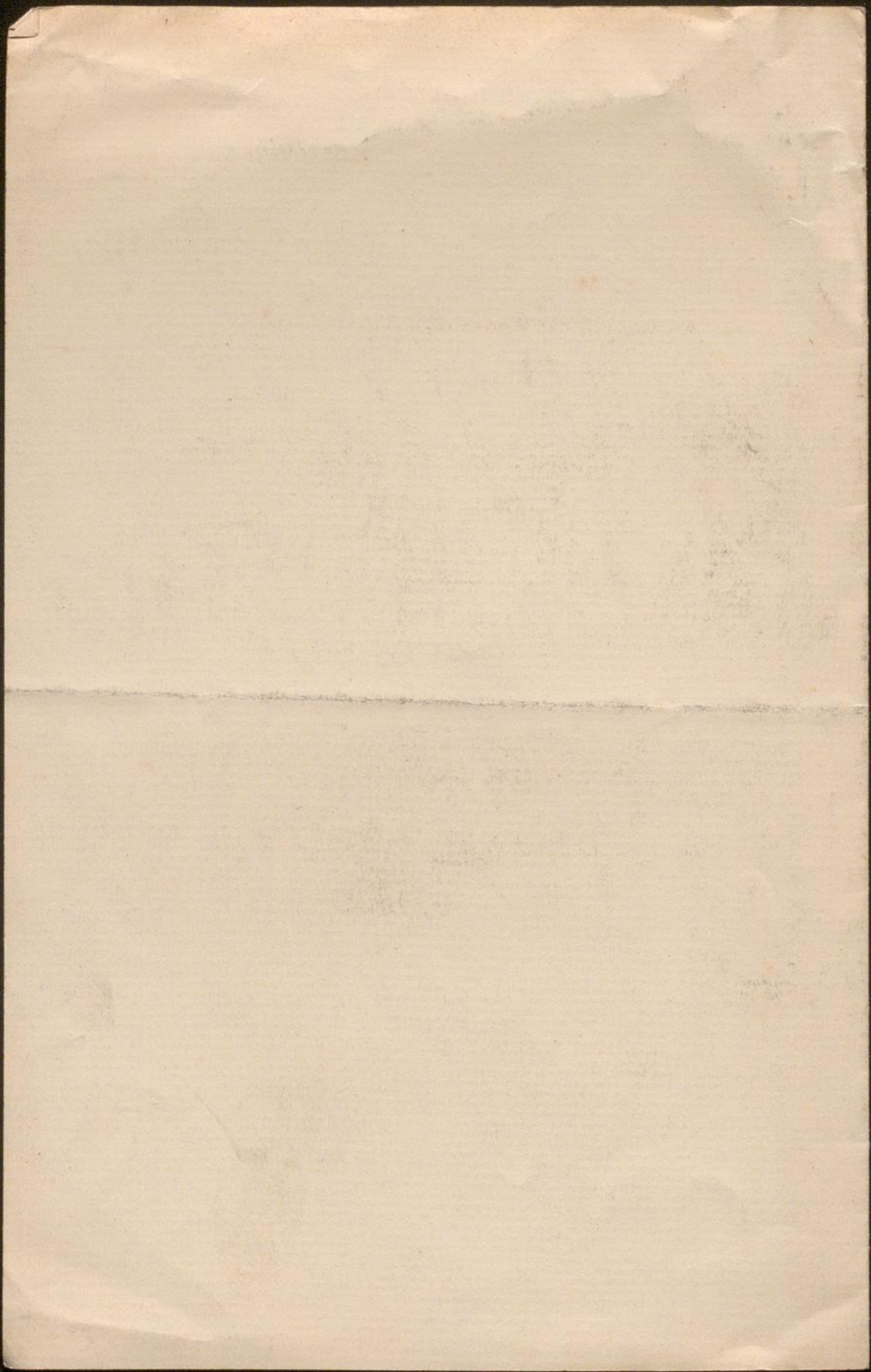


9. September 1846
Lieber Herr!

Bitte, geben Sie diesen
Brief umgehend an Grafins
Wasser auf, die ich hinter
aus ihrer Karte nicht ent-
giffen konnte. Aber bitte
gleich gleich gleich!!!
Besten Dank und viele
gute Ihr Fäthay

www.monacensia.it
800 00 00 00





München den 14/II. 1907

Geehrter Herr Suchocky:

Erlaube mir Sie zu bitten, fernerhin meine Unterschrift nicht zu misbranchen, wie es mit der Postanweisung des 4. Februars der Fall war, da solche unregelmässig Reiten nur zu Missverständnissen u. auch zu unannehmlich Reiten führen können. Ich mache Sie noch darauf aufmerksam, dass mir auf Basis dieser Unterschrift u. Adressangabe, vom Herrn Straub die Forderung zur Regelung Ihrer Miete pro Februar ergangen ist. In der Hoffnung das damit die Angelegenheit geregelt ist, sei Sie auch aus der Welt geschafft und verbleibe ich wie immer Ihr Treuer

Türkenst 18 =

R.G.P.L.

Fra Tessa Wieser

Manuskript die "Globe" nicht.

Hochmut u. Demut (C. M.)

Nr. 101 u. 102



Lieber Paul! Lassen dank für die gesandte Auf-
merksamkeit. Leider war ich vermehrt nicht
in München. Mit einigen Tagen bin ich
von meiner Geschäftsreise zurück. Jetzt
flieg mit dem Alpgau zurück! Habe einen
Gäns" geschossen. Der pflegt Oberdorf, Hindelang,
Oberstaufen etc. habe ich besucht u. habe meine
Gedichte. Dann könnt ihr wieder hören?



Lassen Grabs Pepi

Postkarte
München

Carte postale. — Postkarte. — Cartolina postale.
Post card. — Levelező Lap. — Dopisnice. — Briefkaart.
Union postale universelle. — Unione postale universale.
Weltpostverein.



Druck von M. Müller & Sohn, München.

Herrn Kunstmaler v. Suchoky

n. d. Herrn Grafen Orlowskij

Schloß Winkel

bei Grabenstätt.

Lieber Sackpfeife! Früher hat der schröpfte Vogel gegessen und
dabei die Porcellenpuppe verdrückt, jetzt ist eine Operation
notwendig. (Das war auch das Porträt in dem Vogel). Der Mief hat uns
entzündet. Haben Sie die Sache die früher geschickt hat bekommen.
Helene hat eine Wohnung mit Küche bekommen und essen wir
à la Lucullus in unserer Hause. Jetzt wird Mies Comer ebenfalls
unteren. Wir noch in dem Atelier und haben folgende Bild gesehen



Königreich Bayern

Postkarte



²⁴
Herrn B. v. Suchbier
b. Graf Orłowski
in Winkl / Chiemsee
Wohnung bei Grabenstadt.
(Straße und Hausnummer)

08

Hochgeachteten Spenden Such

Auf der Suche nach einem besseren Abend brot
führte mich mein glücklicher Stern nach Soltau
zur Billi. Man versicherte mir es gäbe Forellen!
Die Kochgewandten Damen brachten Die "Heckste
von Forellen".

50.

Wirklich lieber Herr von Such, ich
danke Ihnen herzlich. Genugge-
sehen von der großen Liebenswür-
digkeit Ihrerseits habe
mir eine Piesenzungts für
Sie in Ihnen danke.

Wenn Sie wieder kommen, holen
Sie sich Sie herzlichst person-
lich, herzlich grüßet
Ihre glatte Typograph F.R. Färberei

Und den Zwillern umarmeten die Her-
te sehr. Besten Dank Ihr Dankeschon

Postfach
Bayern

Adresse des Adressats:

Königreich Bayern
Kartenbrief

An

Herrn von Schrotzki

in

Winkel bei Gabelstadt
Chiemsee

03

Wohnung
(Straße und Hausnummer)



Paris 1904

Helene Stenstrom

S. Stern

~~Wahken~~

~~Robertshaw~~

Herold x Tigges

Winter Waching

6873T W. Helm st 14.
Rings x 14

Zur Vermeidung von Schwierigkeiten an der russischen Grenze und beim Aufenthalt in Rußland werden die Reisenden auf folgende Bestimmungen aufmerksam gemacht:

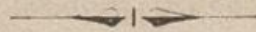
1. Zum Eintritt nach Rußland muß der Paß von einem russischen Konsulat visirt sein.
2. Bei Ankunft am Aufenthaltsort in Rußland ist der Paß der Ortspolizei behufs Anmeldung vorzulegen.
3. Der Paß giebt beim **erstmaligen** Betreten Rußlands das Recht zu **sechsmonatlichem** Aufenthalt daselbst; nach Ablauf dieser Frist ist ein russischer Aufenthaltsschein zu lösen.

Bei **wiederholtem** Betreten Rußlands, wird dem Paß die 6 monatliche Gültigkeitsdauer nicht mehr zuerkannt; der Aufenthaltsschein ist **sosort** zu lösen.

4. Bei Rückreise innerhalb der Zeit der sechsmonatigen Gültigkeit hat sich der Reisende eine polizeiliche Bescheinigung

(80 Kop. Stempelkosten und Kanzleigebühr) darüber geben zu lassen, daß seiner Abreise in's Ausland keine Hindernisse im Wege stehen. Mit dieser Bescheinigung kann er ohne Weiteres die Grenze passiren. War er aber bereits im Besitze eines russischen Aufenthaltsscheines, so hat er neben der polizeilichen Bescheinigung sich noch mit einem besonderen russischen Auslandspaß (50 Kop.) von der zuständigen Paßbehörde zu versehen.

5. Wer es versäumt, sich mit einem russischen Aufenthaltsscheine zu versehen (Punkt 3), hat eine Geldstrafe zu erlegen, die je nach der Länge der verabsäumten Frist bis 10 Rubel gesteigert werden kann. Die Geldstrafe für die verabsäumte Frist wird auch dann erhoben, wenn der Paßinhaber Rußland wieder zu verlassen beabsichtigt, und die Ausfertigung eines Auslandspasses beantragt.



Hans W. Grubbe Grubbe
Grubbe

Lieber Herr von Tschudi,

ich sage Ihnen noch besten Dank für Ihre mündliche
Belohnung. Ich lief ~~am~~ ^{am} ~~gestern~~ ^{gestern}, Freitag; da
ich die einzige Axt im Hause hatte, so
hatte ich mich gezwungen, sie in ^{Grubbe} ~~Grubbe~~
Lössen, so hatte ich sie 5 zugewandt. Mein
Kamm ist sehr stark für. Ich bin mir sehr leicht,
da ich mich für fallen habe, es sind die anderen
Axe gerade in Holst. Wenn ich aber alles in Ordnung
habe, so bin ich es selbst. Gottverleih hat es für

Die kleine Fide. - Aber die Gräfin geküsst, als die
die ankommen? - Ich habe ihr lange nicht geschrieben
wie die reist. Deshalb auch nicht. Aber ich bin nun
in möglichster Mithilfe der Gesellschaft zu stehen. Das
ist zu nicht mehr Zeit haben.

Ich hoffe, die werden mit dem besprochenen Entschluß
zufrieden sein. Lassen Sie sich in München nicht
aufhalten und schreiben Sie einmal, wenn alles
gut geht. Ich danke Ihnen sehr herzlich für
Ihre Absichten.

Grüß. Hans Gräbe.

Druckerei
München



Herrn von Luchocki.

W

Einschreiben

durch Eilboten.

Witschenske

Post Gtorknecht

Posen.



Gnädigst an Seiner

Postamt
Storckheim

Kreuznach

Herrn v. Luchowki.

0692



München

Bergstrasse 52.

Abs.

Herwig v. Basch.

Wien IX.

Frankyone b.



Postamt
Wien IX.